

STAURAUWKANAL IM RAHMEN DER STADTBAHN IN KÖLN

Leistungszeitraum	2012 – 2020
Baukosten	ca. 2,3 Mio. Euro
Auftragswert	ca. 250.000 Euro
Honorarzone	III
Leistungen	Objektplanung Ingenieurbauwerke (LPH 1 – 8)
Technische Angaben	Planungsgrundlage als Ortbetonbauwerk, Bauausführung in Fertigbauweise bis DN 1600 inkl. sechs Großschächten in einer Tiefe von 4,65 m
Auftraggeber	Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AÖR Sondermaßnahmen und Querschnittsaufgaben Ostmerheimer Straße 555, 51109 Köln



STAURAUWKANAL IM RAHMEN DER STADTBAHN IN KÖLN

Projektbeschreibung

Die Bonner Straße ist eine der wichtigsten städtischen Haupteinfallsstraßen und ist mit einer Kfz-Belastung von abschnittsweise über 28.000 Fahrzeugen pro Tag stark belastet. Dies stellte eine planerische Herausforderung dar, da die Flächen im Straßenraum begrenzt, die Nutzungsansprüche vielfältig und die Gestaltungsanforderungen hoch waren. Begleitet wurde das Projekt von einer umfangreichen Bürgerbeteiligung, die sich der Überlegungen hinsichtlich eines passenden Gestaltungskonzeptes zur Zusammenlegung der verkehrlichen Bedürfnisse, des motorisierten Individualverkehrs und der technischen und gestalterischen Anforderungen der neuen modernen Stadtbahnstrecke annahm.

Die Nord-Süd Stadtbahn stellt eine bequeme und schnelle Anbindung der südlichen Stadtteile an die Innenstadt dar und projiziert dabei den Hauptbahnhof. Durch diese Verbindung wurde eine empfindliche Lücke im Schienennetz des öffentlichen Personennahverkehrs in Köln geschlossen. Das Projekt wurde in drei Bauabschnitte unterteilt, wobei die ersten beiden eine unterirdische Streckenführung beinhalteten. Im dritten Bauabschnitt geht es wieder an die Oberfläche.



Quelle Visualisierungen: ARCHISRUF